

PRESSEMITTEILUNG

DJV-Verbandstag verurteilt CDU-Pläne für Ältestenrat

Essen, 10.11.2010 – Die rund 300 Delegierten des DJV-Verbandstags in Essen haben Pläne der CDU/CSU-Bundestagsfraktion verurteilt, einen Ältestenrat zu schaffen, der die Evaluation der Medien zum Ziel haben soll. Angaben zufolge soll das Gremium die Qualität der Radio- und Fernsehsender überwachen. „Die Rundfunkräte für die öffentlich-rechtlichen und die Landesmedienanstalten für die Privatsender üben diese Aufgabe bereits aus“, stellte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken klar. „Wer braucht da noch einen Ältestenrat?“

Bei einem neuen Gremium mit dem Auftrag der Qualitätskontrolle bestehe zudem die Gefahr, dass die Politik in unzulässiger Weise Einfluss auf die Programminhalte nehme. „Kontrolle unter parteipolitischem Einfluss wäre mit der gebotenen Staatsferne des Rundfunks nicht vereinbar“, sagte der DJV-Vorsitzende.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner

Bei Rückfragen: Vom 8. bis 10. November 2010 ist die DJV-Pressestelle in Essen erreichbar: Tel. + Fax: 0201/52 33 12 02
Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de



PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13
E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE